**Presseinformation**

4. September 2006

# Betriebsgebiet in Hürm wird erweitert

## Gabmann: Anreiz für Unternehmen, sich hier anzusiedeln

Heute Nachmittag wurde im Beisein von Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann der feierliche Spatenstich zur Erweiterung des Betriebsgebietes Hürm (Bezirk Melk) gesetzt. Diese Erweiterung wurde notwendig, da die Flächen des bereits bestehenden und voll aufgeschlossenen Betriebsgebiets Hürm I mit einer Größe von sieben Hektar und einer bisherigen Verwertung von 25 Prozent eher auf klein- und mittelständische Strukturen ausgerichtet sind.

Die Erweiterungsfläche Hürm II, die an der geplanten neuen Umfahrungsstraße des Ortsteils Inning liegt, ist mit einer Bruttofläche von 17,3 bzw. einer verwertbaren Nettofläche von 14,4 Hektar auch für größere Betriebe geeignet. Die Investitionskosten im Bereich Straßenbau belaufen sich für den ersten Bauabschnitt auf 221.700 Euro, die Förderung durch die Wirtschaftsagentur ecoplus beträgt 147.800 Euro. Mit der Erweiterung dieses Betriebsgebietes werden über 20 neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen.

„Mit der ecoplus Regionalförderung werden gezielt Projekte der Wirtschafts- und Regionalpolitik unterstützt. Die Schaffung von hochwertigen, aufgeschlossenen Betriebsgebietsflächen ist eine bedeutende Investition in die Zukunft. Durch die Aufschließung und Erweiterung von Betriebsgebieten wird ein Anreiz für Unternehmen geschaffen, sich hier anzusiedeln“, betonte Gabmann dazu.

Für die Fläche Hürm II sind bereits zwei fixe Grundstücksverkäufe erfolgt: zum einen an die Firma Reifen Weichberger GmbH, zum anderen an die Firma Martin Schlucker, Tiefbau. Die Verträge mit zwei weiteren Firmen stehen kurz vor dem Abschluss.

Beim Betriebsgebiet Hürm handelt es sich um eine Standortkooperation mit den Gemeinden Hürm, Kilb, Mank, Kirnberg, Texingtal und Bischofstetten. Diese Kooperation wurde 2002 ins Leben gerufen und ist die erste ihrer Art in Niederösterreich.

Nähere Informationen: ecoplus, Mag. Ursula Grabner, Margarete Pachernig, Telefon 01/513 78 50-24, e-mail u.grabner@ecoplus.at, m.pachernig@ecoplus.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at


E-Mail: presse@noel.gv.at